

BMEIA OECD-News Digest | November 2024

Inhalt

Entwicklungspolitik	2
Effective Results Frameworks for Sustainable Development.....	2
Landwirtschaftspolitik	3
Agricultural Policy Monitoring and Evaluation 2024.....	3
Gesundheitspolitik	3
Health at a Glance - Europe 2024: State of Health in the EU Cycle.....	3
Umweltpolitik	5
Renewed momentum for emissions trading systems as tax-based carbon pricing stalls post energy crisis	5
Sozialpolitik	6
How's Life? 2024.....	6
OECD Media Events and Releases	7

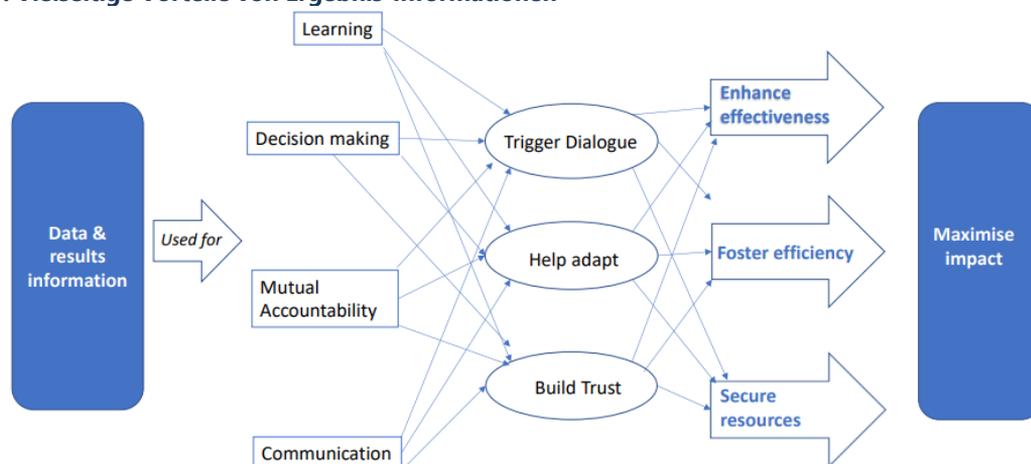
Entwicklungspolitik

Effective Results Frameworks for Sustainable Development

Das **Effective Results Frameworks for Sustainable Development-Toolkit** der OECD bietet Regierungen, Entwicklungsagenturen, Ministerien und Projektträger:innen aller Größenordnungen eine **praktische Anleitung** für die **Gestaltung** und **Nutzung** von **Ergebnis-Frameworks**, um **internationale Zusammenarbeit** im Hinblick auf **Nachhaltigkeit** möglichst **wirksam** zu gestalten. Es basiert auf dem allgemeinen Konzept von **Ergebnis-Frameworks** und integriert sowohl konkrete **Ansätze** der **nachhaltigen Entwicklung** als auch Gestaltungsmöglichkeiten des Frameworks auf verschiedenen strategischen Ebenen - von übergreifenden nationalen/Unternehmensstrategien bis hin zu einzelnen Projekten. Es bietet **detaillierte Anleitungen** zur Stärkung des **Ergebnis-Monitorings** (z. B. durch den Einsatz länderspezifischer Systeme und digitaler Technologien) sowie Hinweise zur effektiven Nutzung der Ergebnisse für Entscheidungsfindung, Rechenschaftspflicht und Kommunikation.

In Anbetracht der sich abzeichnenden Prioritäten und Herausforderungen in der Entwicklungspraxis befasst sich das Toolkit **auch** mit **schwierig messbaren, bereichsübergreifenden** Themen wie den Grundsätzen von „Leave No One Behind“, Klimaanpassung und Resilienz, Initiativen zum Kapazitätsaufbau sowie lokal geführten Entwicklungsansätzen. Spezielle Abschnitte befassen sich mit der Erfassung dieser komplexen, mehrdimensionalen Themen in Ergebnis-Frameworks und Messverfahren.

Abb. 1: Vielseitige Vorteile von Ergebnis-Informationen



Das Toolkit soll **Praktiker:innen** in der **Entwicklungszusammenarbeit** helfen, die **Wirkung** jeder Entwicklungsmaßnahme zu **maximieren**. Durch die Anwendung der darin vorgeschlagenen gemeinsamen Grundsätze und Strategien können die Akteur:innen der Entwicklungszusammenarbeit Herausforderungen in Chancen umwandeln, **Daten** in **intelligente Entscheidungen** umsetzen, rasche **Veränderungen** und unerwartete Auswirkungen **bewältigen** und Absichten in dauerhafte Wirkung umwandeln.

Zugang zur Online-Ausgabe: [Effective Results Frameworks for Sustainable Development](#)

Landwirtschaftspolitik

Agricultural Policy Monitoring and Evaluation 2024

Die **Märkte** für landwirtschaftliche Erzeugnisse werden weiterhin durch den **RU Angriffskrieg** gegen UA, die sich zuspitzenden **Konflikte** im **Nahen Osten**, den **Klimawandel** und andere Ereignisse beeinflusst. Zusätzlich haben die **Ausfuhrbeschränkungen** einiger Länder das globale **Handelssystem unter Druck** gesetzt. Inmitten dieser Herausforderungen hat die **Agrarpolitik** sowohl **reaktiv** als auch **proaktiv** gehandelt: **Innovationen** wurden als **entscheidender Faktor** für eine nachhaltige Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität identifiziert. Da sich das weltweite **Wachstum** der **landwirtschaftlichen Produktivität** derzeit noch **verlangsamt**, muss die **Unterstützung** der **Landwirtschaft** reformiert oder **neu ausgerichtet** werden. Der diesjährige Bericht zur Überwachung und Bewertung der Agrarpolitik untersucht, welche Rolle die Agrarpolitik in diesem Zusammenhang spielen kann.

Zugang zur Online-Ausgabe: [Agricultural Policy Monitoring and Evaluation 2024 | OECD](#)

Gesundheitspolitik

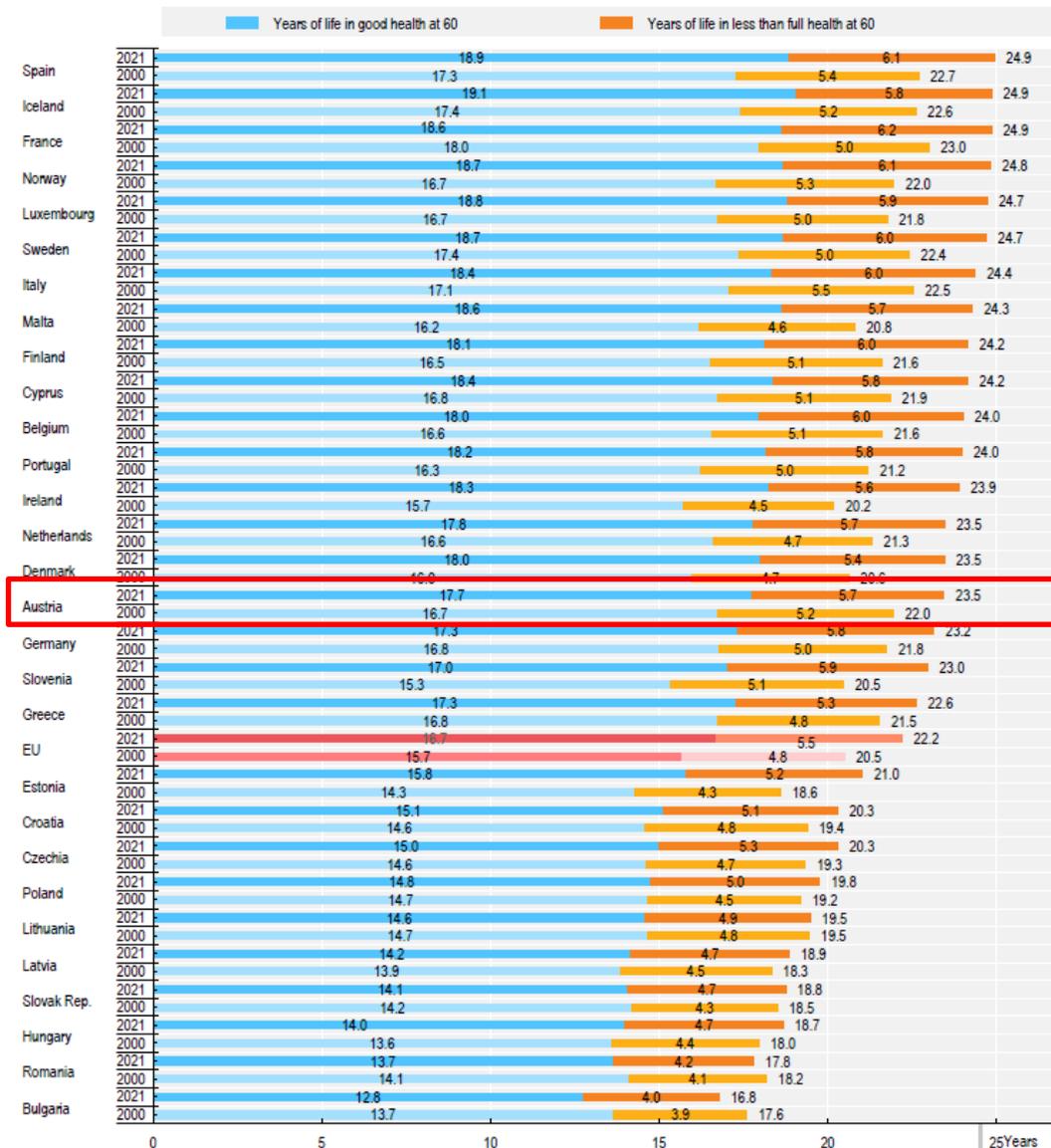
Health at a Glance - Europe 2024: State of Health in the EU Cycle

Die **Lebenserwartung** in **DE** wird für das Jahr 2023 auf 81,2 Jahre geschätzt und lag damit **zum ersten Mal unter** dem **EU-Durchschnitt** (81,5 Jahre) und 2,6-3 Jahre unter der Lebenserwartung in ES, IT und der CH.

Die **EU** steht vor einem **Arbeitskräftemangel** im **Gesundheitswesen**. Im Jahr 2022 haben EU-weit schätzungsweise 1,2 Millionen Ärztinnen und Ärzte, Krankenpfleger:innen und Geburtshelfer:innen gefehlt. **DE** hat im Vergleich zwar eine **hohe Verfügbarkeit** von Ärztinnen und Ärzten und Pflegepersonal, aber auch ein **hohes Aktivitätsniveau** im Gesundheitswesen, z.B. liegen die Krankenhausentlassungen pro 1.000 Einwohner:innen in DE 40% über dem EU-Durchschnitt.

Der **OECD-Bericht** „Health at a Glance: Europe 2024: State of Health in the EU Cycle“ widmet sich diesen **Herausforderungen**. Neben Vergleichen des Gesundheitszustands der Bevölkerung verschiedener Länder, der Gesundheitsrisiken, der Gesundheitsausgaben, des Zugangs und der Qualität der Versorgung in 40 europäischen Ländern enthält der Bericht Daten und Analysen zur Förderung einer gesunden Lebenserwartung und der Bekämpfung des Arbeitskräftemangels im Gesundheitswesen.

Abb. 2: In den meisten EU-Ländern hat sich zwischen 2000 und 2021 die Anzahl gesunder Jahre im Alter stärker erhöht als die Anzahl der Jahre in schlechter Gesundheit im Alter von 60 Jahren



Source: WHO database, www.who.int/data/gho/data/themes/mortality-and-global-health-estimates/ghe-life-expectancy-and-healthy-life-expectancy

StatLink <https://stat.link/dwuymp>

Zugang zur Online-Ausgabe: [Health at a Glance: Europe 2024](#)

Umweltpolitik

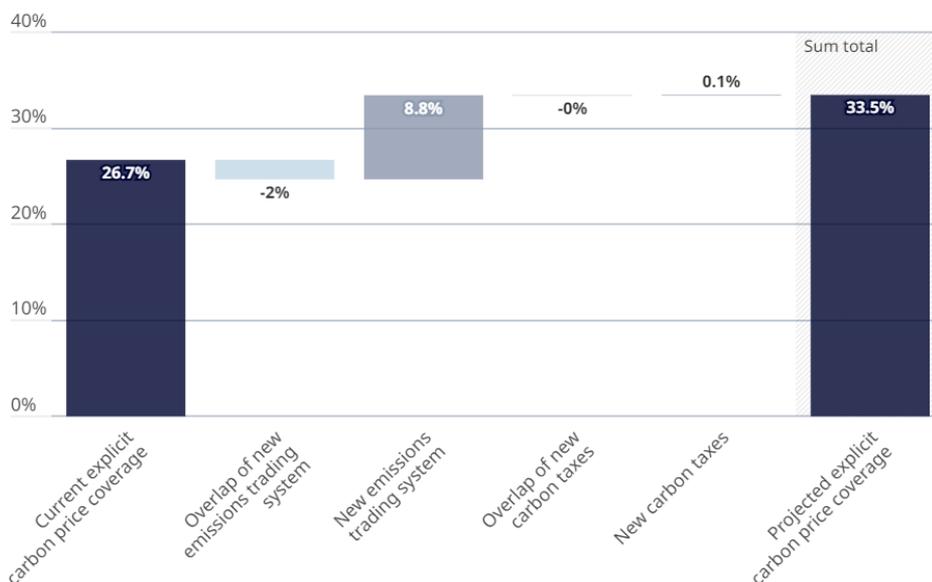
Renewed momentum for emissions trading systems as tax-based carbon pricing stalls post energy crisis

Die **Entwicklung** neuer **Emissionshandelssysteme** dürfte jedoch dazu führen, dass in den nächsten fünf Jahren ein **größerer Anteil** der **Emissionen bepreist** wird, so ein neuer OECD-Bericht. Der Bericht verfolgt, wie sich **Emissionshandelssysteme, Kohlenstoffsteuern, Kraftstoff- und Stromverbrauchssteuern** sowie **Subventionen**, die die **Preise vor Steuern** für **Emissionen** oder **Energieprodukte senken**, zwischen 2021 und 2023 in 79 Ländern **entwickelt** haben, die etwa **82 %** der **weltweiten Treibhausgasemissionen** abdecken.

Der Bericht **misst** die **Kohlenstoffpreise** anhand des Indikators „**Net Effective Carbon Rates**“, der sich aus spezifischen Steuern auf fossile Brennstoffe, Kohlenstoffsteuern, Preise für handelbare Emissionsrechte und Subventionen für fossile Brennstoffe zusammensetzt. Alle vier Komponenten verändern das Preissignal für Kohlenstoffemissionen. Die **Deckung** der globalen **Treibhausgasemissionen** durch Preissysteme **stagniert** zwischen **2021 und 2023 bei 42 %**, **gleichzeitig bereiten** sich die **Regierungen** auf **künftig höhere Kohlenstoffpreise** vor, indem sie bestehende **Mechanismen** erweitern oder neue einführen. Der Bericht schätzt, dass die **Abdeckung** der **Emissionen durch** ein **ETS** oder eine **Kohlenstoffsteuer** in den **nächsten fünf Jahren von 27 % auf 34 % ansteigen** wird, so dass insgesamt fast **50 % der Treibhausgasemissionen** in den **79 Volkswirtschaften** erfasst werden.

Abb. 3: Geschätzter Anteil der Emissionen, die durch eine Kohlenstoffsteuer oder ein Emissionshandelssystem abgedeckt werden

% , by instrument, all 79 countries, 2023 onwards



Source: OECD (2024), Pricing Greenhouse Gas Emissions 2024.

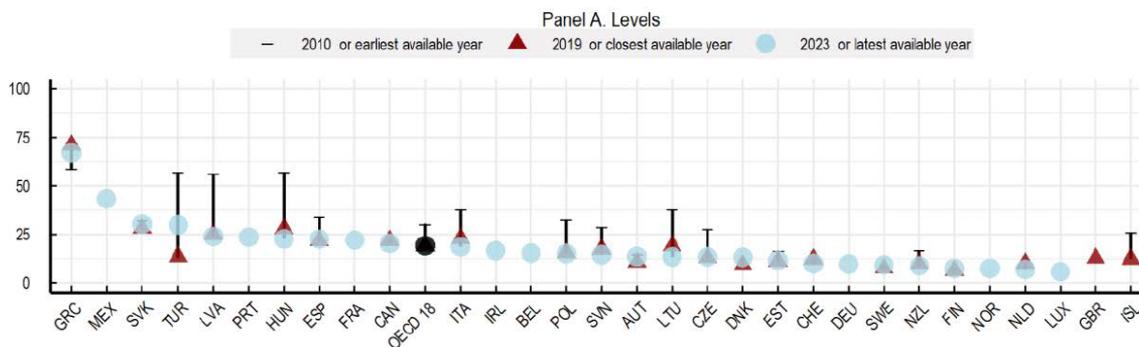
Zugang zur Online-Ausgabe: [Pricing Greenhouse Gas Emissions 2024](#)

Sozialpolitik

How's Life? 2024

Ökonomische Aspekte: Im **Durchschnitt** wird das **Wohlbefinden** in der OECD heute **höher** bewertet **als vor zehn Jahren**, jedoch haben die **COVID-19-Pandemie** und die **Lebenshaltungskostenkrise** Volkswirtschaften und das Leben der Menschen stark **beeinträchtigt**. Durch umfassende staatliche Interventionen, insbesondere zur Abfederung finanzieller Schocks für Haushalte und Unternehmen, hielten sich die verfügbaren **Haushaltseinkommen (real) stabil**. **Druck der Lebenshaltungskosten bleibt erheblich**, insbesondere für die finanziell am stärksten gefährdeten Haushalte.

Abb. 4: Prozentsatz der Personen, die Schwierigkeiten oder große Schwierigkeiten haben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten



Nicht-ökonomische Aspekte: Die **Lebensqualität**, insbesondere die Gesundheit, hat unter den Krisen der letzten vier Jahre **gelitten**. Seit 2019 verschlechtern sich viele **nicht-ökonomische** Indikatoren OECD-weit. Dies zeigt sich auch beim Vergleich der Entwicklung verschiedener Indikatoren in den letzten Jahren (Abb. 1). Das **subjektive Wohlbefinden** hat sich **verschlechtert**.

Deutliche **Warnsignale** gibt es auch im Bereich **Naturkapital**, das **stärkere Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels erfordert**. In den OECD-Ländern hat sich der **Fortschritt bei Recyclingquoten** und der Ausweisung **geschützter Gebiete** seit 2019 **verlangsamt**. Die **Gefährdung der Biodiversität**, gemessen am „Red List Index of Threatened Species“, ist in den meisten OECD-Ländern sowohl mittel- als auch kurzfristig **gestiegen**.

Unterschiede zwischen demografischen Gruppen: Während **Frauen seltener erwerbstätig** sind und häufiger über **schlechtere Lebensqualität** berichten, haben **Männer** hingegen eine **kürzere Lebenserwartung** und berichten öfter von **geringer Zufriedenheit** in persönlichen Beziehungen.

Insbesondere in Bereichen wie **Beschäftigungsquote**, Anteil der **Jugendlichen ohne Ausbildung** oder **Beschäftigung** (NEET) und dem **Sicherheitsgefühl** beim nächtlichen Alleinsein haben sich die **geschlechterspezifischen** Unterschiede der Wohlbefindensergebnisse in den letzten zehn Jahren **verbessert**. Frauen holen in diesen Bereichen auf, insbesondere in der Arbeitsqualität und -sicherheit.

Ein multidimensionaler, zukunftsorientierter Ansatz, der wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte integriert, ist entscheidend, um gesellschaftliche Herausforderungen wie den Klimawandel, die Digitalisierung und den demografischen Wandel zu bewältigen.

Zugang zur Online-Ausgabe: [How's Life? 2024](#)

OECD Media Events and Releases

Notification of OECD Media Events and Releases

Please note:

The table below contains the planned schedule of OECD media releases for the coming month, prepared by the OECD Directorate for Communications (COM). This information is as foreseen at the time of writing and subject to change, occasionally on short notice. For more information on the content of any release, please contact relevant committee delegates and/or the lead directorate.

Further information is available on the Key Upcoming Events at: <http://www.oecd.org/newsroom/upcomingevents>

Date	Title	Activity	Directorate
Mon 02 Dec	<u>OECD Pensions Outlook 2024 & Pensions Markets in Focus</u>	News release, publication launch, news conference, SG involvement	SGE, DAF
Wed 04 Dec	OECD Economic Outlook	News release, publication launch, news conference, SG involvement	SGE, ECO
Wed 04 Dec	OECD Consumer Price Indices	Monthly statistics release	SDD
Thu 05 Dec	<u>OECD Economic Surveys: Greece 2024</u>	News release, publication launch, news conference, SG involvement	SGE, ECO
Fri 06 Dec	OECD Regions and Cities at a Glance 2024	News release, publication launch, SG involvement	SGE, CFE
Mon 09 Dec	<u>Latin American Economic Outlook 2024</u>	News release, publication launch, SG involvement	SGE, DEV
Wed 11 Dec	Unemployment Rates	Monthly statistics release	SDD
Thu 12 Dec	Quarterly National Accounts – G20 GDP Growth	Quarterly statistics release	SDD
Fri 13 Dec	<u>Caribbean Development Dynamics 2024</u>	News release, publication launch, SG involvement	SGE, DEV

Status: 29.11.2024

[Newsroom | OECD](#)